

Vibro-Füllstandanzeiger
Füllstand-Grenzschalter für Schüttgüter

VF6.


Mini-Schwingstab
echter Einstab - kompakt und vielseitig

Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis	Seite
Sicherheitshinweise Benutzung	02
Hersteller Daten Warenannahme und Lagerung Anwendung Funktionsweise	03
Information zur Anwendung Technische Daten Elektrische Daten	03
Varianten/Abmessungen	04
Einbaumöglichkeiten Schutz vor aufprallendem Schüttgut	05
Bündiger Einbau Schutz vor großer Last Schutz vor Feuchtigkeit	06
Zulässige Temperaturen Schüttguttemperaturen bis 150 °C	06
Elektrischer Anschluss Vollalarm/Leeralarm Einstellen der Empfindlichkeit	07
Wartung Entsorgung Rücksendung an MOLLET	07

- Lesen und befolgen Sie zuerst diese Sicherheitshinweise und beachten Sie die Betriebsanleitung.

1. Sicherheitshinweise

- 1.1 Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal mit elektrischen Kenntnissen durchgeführt werden.
- 1.2 Prüfen Sie vor der Installation, ob der Füllstandanzeiger den Messstellen-Spezifikationen, wie Prozess-, Umgebungstemperatur und Messbereich entspricht.
- 1.3 Verwenden Sie in explosionsgefährdeten Bereichen nur Geräte mit einer -Kennzeichnung.
- 1.4 Beachten Sie beim elektrischen Anschluss die örtlichen und gesetzlichen Vorschriften und/oder die VDE 0100.
- 1.5 Beachten Sie die Angaben auf dem Typenschild.
- 1.6 Der Betriebsspannung muss eine Sicherung (max. 4 A) und ein Hauptschalter vorgeschaltet werden.
- 1.7 Schalten Sie vor dem Öffnen des Gerätes die Spannungsversorgung aus (berühnungsgefährliche Spannung).
- 1.8 Achten Sie auf den festen und dichten Sitz der Kabeleinführung, Kabelverschraubung und Überwurfmutter.
- 1.9 Nehmen Sie das Gerät nur mit unversehrter Deckeldichtung und in geschlossenem Zustand in Betrieb.
- 1.10 Veränderungen und Reparaturen am Gerät dürfen nur vorgenommen werden, wenn dies die Betriebsanleitung zulässt.

-  Lesen und befolgen Sie bei Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen zuerst die

Besondere Bedingungen und Hinweise für die sichere Anwendung

in den beigefügten

Explosionsschutz-Informationen

und beachten Sie die Betriebsanleitung.

2. Benutzung

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät dient der Füllstandgrenzschtaltung von Schüttgütern in Behältern, Silos usw.

2.2 Normalbetrieb

- Betreiben Sie den Füllstandanzeiger nur in seiner bestimmungsgemäßen Verwendung.
- Verwenden Sie den Füllstandanzeiger nur innerhalb der angegebenen Temperaturbereiche für Prozess und Umgebung.
- Schützen Sie den Elektronikinnenraum vor Verschmutzung.
- Wird der Füllstandanzeiger beschädigt, nehmen Sie ihn umgehend außer Betrieb.

2.3 Unsachgemäße Verwendung

- Nicht beachten der Sicherheitshinweise und der Betriebsanleitung.
- Betrieb den Füllstandanzeiger in nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.
- Einbau von Ersatzteilen, die keine Originale sind.
- Entfernen, hinzufügen oder verändern von Bauteilen, sofern dies nicht in den Unterlagen des Herstellers beschrieben ist.
- Verstoß gegen geltende Normen und Gesetze.

3. Hersteller Daten

Hersteller	MOLLET Füllstandtechnik GmbH
Anschrift	Industriepark RIO 103 74706 Osterburken Deutschland
Benennung	MOLOSvibro Vibro-Füllstandanzeiger
Typ	VF6 ...

4. Warenannahme und Lagerung

4.1 Warenannahme

- Verpackung und Inhalt auf Beschädigung prüfen.
- Gelieferte Ware auf Vollständigkeit überprüfen und Lieferumfang mit Ihren Bestellungen vergleichen.

4.2 Lagerung

- Gerät für Lagerung und Transport stoßsicher verpacken.
- Gerät an einem vor Staub und Feuchtigkeit geschützten Ort lagern.
- Sonde darf nicht geknickt oder verbogen werden.
- **Lagerungstemperatur** -40 °C ... +85 °C

5. Anwendung (Bestimmungsmäßige Verwendung)

Der **MOLOSvibro** der Reihe **VF6.** ist bestimmt für den Einsatz als **Füllstand-Grenzschalter** in **Behälter und Silos.**

Für alle Schüttgüter mit einem Schüttgewicht (Schüttdichte) über **0,02 t/m³.**

Zur Anwendung in **allen Industriezweigen.**

6. Funktionsweise

- Der Mini-Schwingstab mit einer Resonanzfrequenz von ca. 460 Hz wird von der Elektronik zu Schwingungen angeregt.
- Bedeckt Schüttgut den Schwingstab, wird die Schwingung bedämpft.
- Die Elektronik erkennt die Bedämpfung und schaltet das Signalrelais.
- Sinkt der Füllstand und gibt den Schwingstab frei, dann schwingt der Stab wieder auf seine Frequenz ein und das Relais schaltet zurück.

7. Information zur Anwendung

Zur Anwendung der Vibro-Füllstandanzeiger muss beachtet werden:

- Der Schalterpunkt ist abhängig von der Schüttdichte (t/m³; kg/l):
 - Bei schweren Schüttgütern genügt es, wenn die Spitze des Schwingstabs bedeckt ist, um die Schwingung zu bedämpfen.
 - Bei leichten Schüttgütern muss die gesamte Länge des Schwingstabes bedeckt sein, um den Ausgang zu schalten.
- Die zulässige Umgebungstemperatur von 60 °C am Elektronikgehäuse sollte nicht überschritten werden:
 - Schützen Sie das Elektronikgehäuse vor direkter Sonneneinstrahlung, ggf. durch Montage eines Schutzdaches.
 - Schützen Sie das Elektronikgehäuse vor der Übertragung von hohen Schüttgut-Temperaturen >60 °C aus dem Behälterinnenraum durch eine Isolation am Behälter oder durch Verwendung der Entkoppelung für Hochtemperatur **E1.**
- Das Gerät so einbauen, dass die Sonde nicht vom Befüllstrom getroffen wird. Der Befüllstrom kann die Sonde beschädigen.

8. Technische Daten

Werkstoffe	Rundgehäuse Prozessanschluss und Sonde Mini-Schwingstab Tragkabelmantel	Aluminium, beschichtet RAL7001 Edelstahl 1.4301 Edelstahl 1.4301 Polyuretan
Prozessanschluss	R1	R1 EN 10226 oder N1 1" NPT
Umgebungstemperatur		-20 °C ... +60 °C T_a
Prozesstemperatur	VF62 und VF63 VF65 Hochtemperatur E1	-20 °C ... +80 °C -20 °C ... +70 °C -20 °C ... +150 °C T_(Process)
Druck im Behälter		-0,95 bar ... 10 bar p_(Process)
Schüttdichte	über	0,02 kg/l (t/m ³)
Ansprechverzögerung	bei der Bedämpfung beim Anschwingen	1 Sekunde 2 bis 5 Sekunden
Kabeleinführung		Verschraubung 2 x M16x1,5
Schutzart		IP66/IP67 nach DIN EN 60529 IP
Wartung		keine
max. Kraft auf das Ende des Schwingstabes		80 N
max. Zugkraft am Tragkabel beim Typ VF65		2000 N
Einbaulage	VF62, VF63 VF65	beliebig, senkrecht

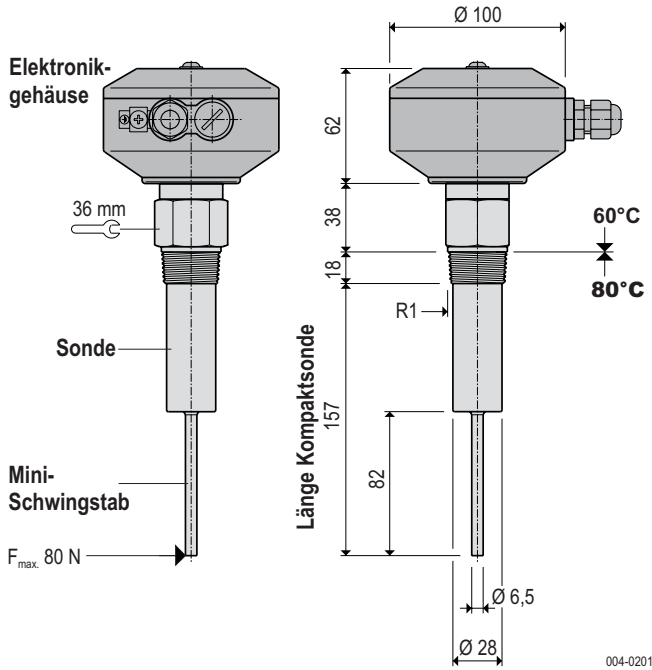
9. Elektrische Daten

Weitbereichselektronik C8

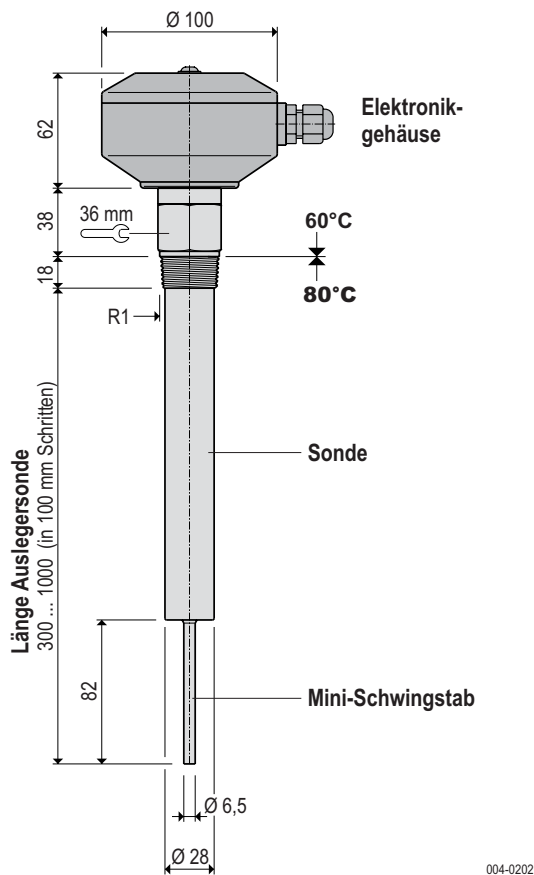
Betriebsspannung	20 ... 250 V AC / DC supply
Leistungsaufnahme	≤ 3 VA / 3 W
Signalrelais	potenzialfreier Wechsler (SPDT)
Schaltvermögen	5 A / 250 V AC od. 150 W bei DC
Anschlussklemmen	max. 1,5 mm ²

10. Varianten/Abmessungen

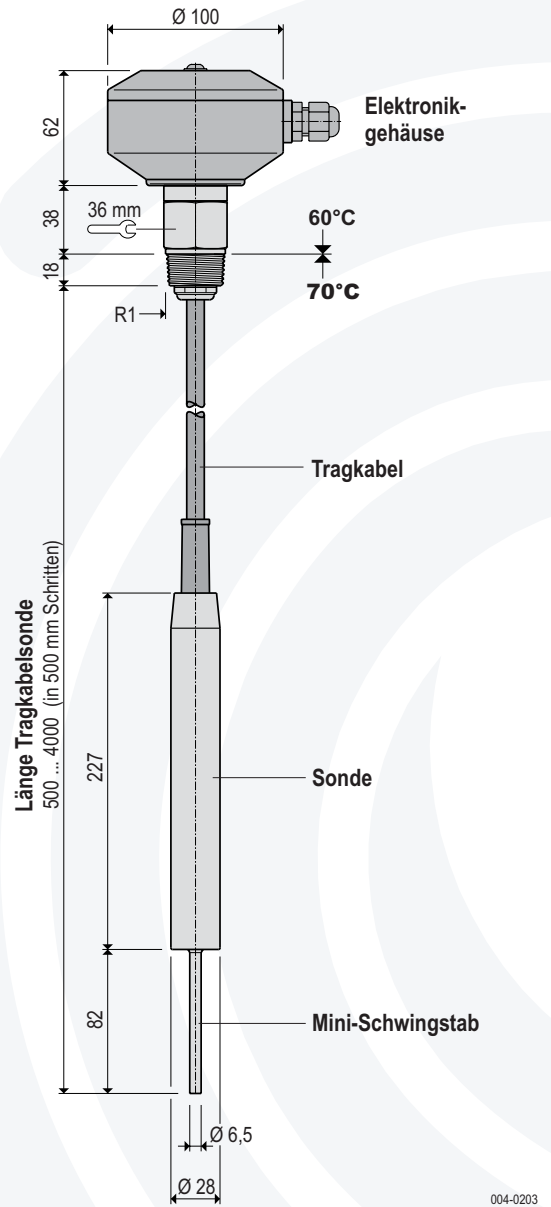
10.1 VF62 Kompaktsensor



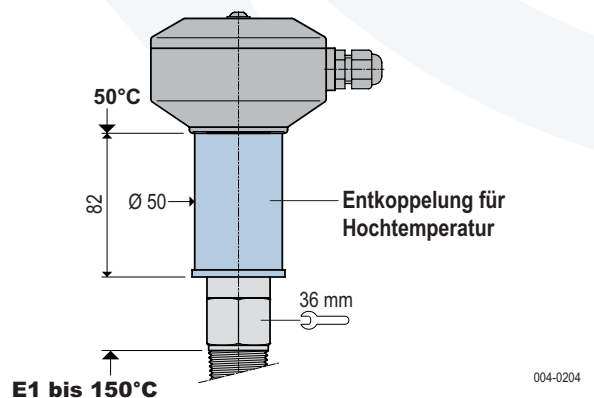
10.2 VF63 Auslegersensor



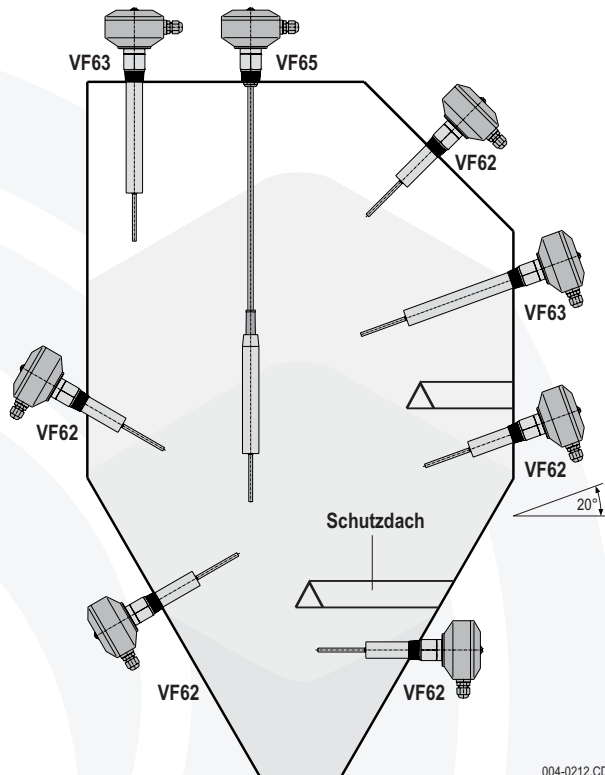
10.3 VF65 Tragkabelsensor



10.4 E1 Hochtemperatur bis 150 °C



11. Einbaumöglichkeiten



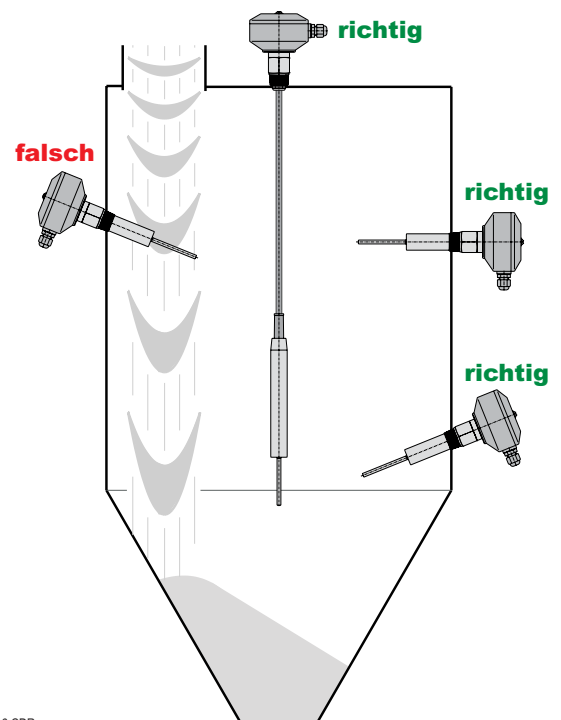
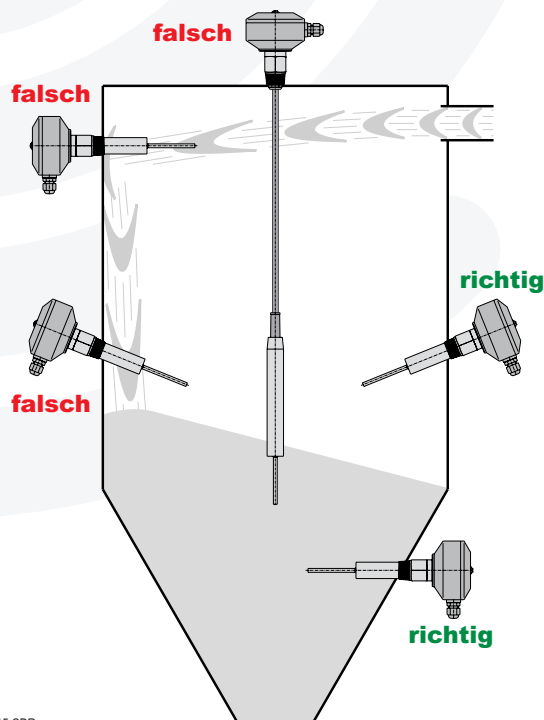
Seitlicher oder senkrechter Einbau:

- Der VF62 und der VF63 können sowohl seitlich als auch senkrecht eingebaut werden.
- Bei seitlichem Einbau wird empfohlen, die Sonde ca. 20° nach unten geneigt einzubauen, damit das Schüttgut abfließen kann.
- Bauen Sie die Sonde so ein, dass sie nicht vom Schüttgutstrom beschädigt werden kann.
- Falls der Schüttgutstrom dennoch die Sonde erreicht, muss sie durch ein geeignetes Schutzdach vor Beschädigung bewahrt werden.
- Bauen Sie immer ein Schutzdach ein, wenn die Sonde im unteren Bereich von höheren Behältern/Silos und bei schweren Schüttgütern für Leeralarm eingesetzt wird.
- VF65 ist nur für den senkrechten Einbau geeignet.
- Dichten Sie das Gewinde mit handelsüblichem Dichtungsmittel z.B. Teflonband ab und schrauben Sie den VF in die vorgesehene Muffe mit Hilfe von einem Gabelschlüssel 36 mm ein.

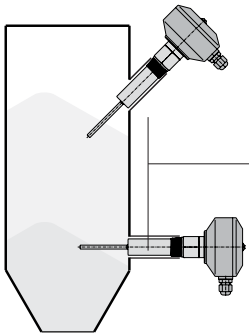
Bitte beachten: Nicht am Gehäuse drehen !

12. Schutz vor aufprallendem Schüttgut

Füllstandanzeiger dürfen durch Schüttgutflug z.B. aus Richtung von Einblasleitungen, Füll- oder Fallrohren in ihrer Wirkung nicht beeinträchtigt werden. Dazu sollte der Schüttgutflug entsprechend gerichtet, umgelenkt oder die Füllstandanzeiger so platziert werden, dass Schüttgut nicht direkt auf die Sonde und den Schwingstab prallen kann.



13. Bündiger Einbau



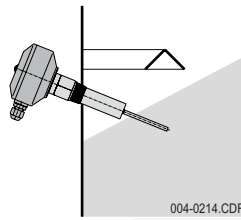
Aufgrund seiner geringen Einbautiefe ist der **VF62** auch geeignet zum Einsatz in kleinen Behältern.

lange Einschraubmuffen

Bei Verwendung einer Muffe ca. 85 mm lang ragt nur noch der Schwingstab mit ca. 80 mm in den Behälter.

004-0213.CDR

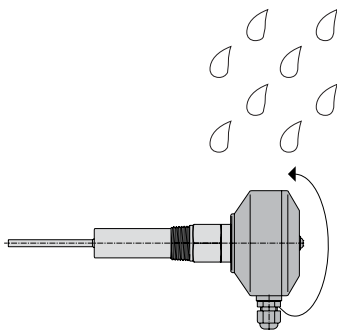
14. Schutz vor großer Last



Bei Bedarf im Behälter einen stabilen Abweiser oder ein Schutzdach einbauen, um die Sonde und den Schwingstab vor auflaufendem Schüttgut zu schützen.

Zwischen Schutzdach und der Sonde muss ausreichend Raum vorhanden sein, in den Schüttgut eindringen aber nicht verkleben kann.

15. Schutz vor Feuchtigkeit durch Ausrichten der Kabelverschraubungen



Um das Eindringen von Feuchtigkeit durch die Kabelverschraubungen ins Elektronikgehäuse zu verhindern achten Sie bitte darauf, dass bei eingeschraubtem Füllstandanzeiger die Kabeleinführungen nach unten zeigen.

Falls erforderlich, kann das Elektronikgehäuse wie folgt gedreht werden:

- Lösen Sie die mittige Deckelschraube (Innensechskant 4 mm)
- Lösen Sie die mittige Distanzmutter M6 (Schlüsselweite 10 mm) ein wenig und nur soweit, bis sich das Gehäuse drehen lässt.
- Drehen Sie nun das Gehäuse bis die Kabeleinführungen nach senkrecht unten zeigen.
- Distanzmutter wieder festschrauben, Drehmoment 3 bis 4 Nm
- Gehäusedeckel aufsetzen und festschrauben (ca. 3 Nm).

Nicht verwendete Kabeleinführungen müssen verschlossen werden!

16. Zulässige Temperaturen

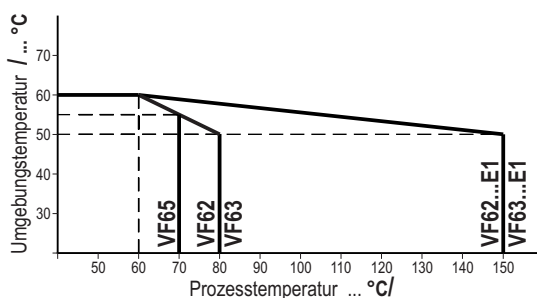
Umgebungstemperatur an der Sonde $T_{(\text{Process})}$ **-20°C ... +80°C**
(Prozess- bzw. Schüttguttemperatur)

Umgebungstemperatur am Elektronik-Gehäuse T_a **-20°C ... (+50°C) +60°C**

Auf Grund der Prozesstemperatur von 80 °C reduzierte höchste zulässige Umgebungstemperatur am Elektronik-Gehäuse.

Die höchste zulässige Umgebungstemperatur am Elektronik-Gehäuse ist abhängig von der Höhe der Prozess-/Schüttguttemperatur.

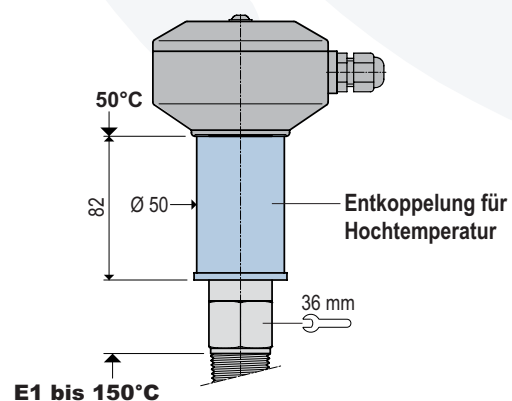
(siehe Diagramm)



17. Schüttguttemperaturen bis 150 °C

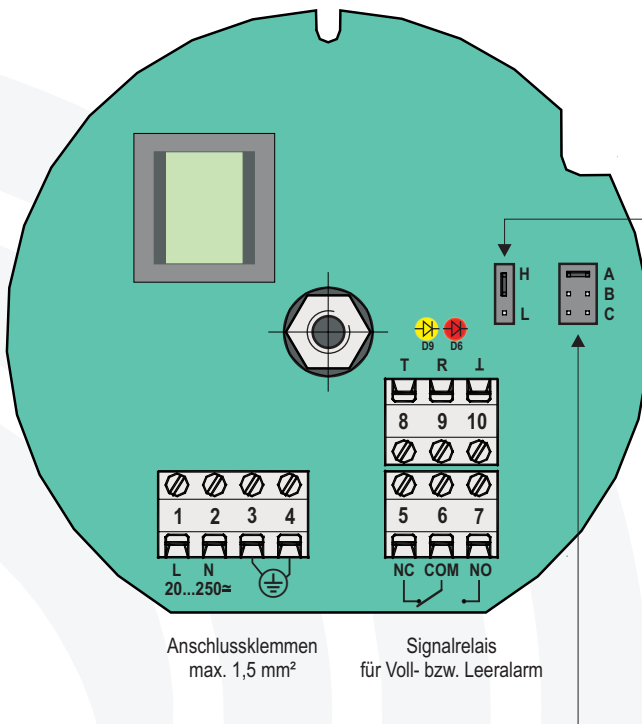
Die Hochtemperatursausführung **E1** ermöglicht die Anwendung der Füllstandanzeiger für Schüttguttemperaturen bis 150 °C.

- Um die Elektronik vor Überhitzung durch Wärmeübertragung vom Prozess zu schützen, ist zwischen Sonde und Elektronik-Gehäuse die Entkoppelung **E1** für Hochtemperatur eingebaut.
- Verwenden Sie bei Prozess-/Schüttguttemperaturen über 80 °C nur Füllstandanzeiger mit der Entkoppelung **E1**.
- Auf Grund der hohen Prozess-/Schüttguttemperatur reduziert sich die zulässige Umgebungstemperatur am Elektronik-Gehäuse. (siehe Diagramm)
- Achten Sie beim Austausch der Elektronik darauf, dass nur Platinen mit der Markierung „Special Model HT“ verwendet werden dürfen.



004-0204

18. Elektrischer Anschluss Weitbereichselektronik C8



19. Vollalarm-Sensor und Leeralarm-Sensor

MOLOSvibro-Füllstandanzeiger der Baureihe VF6. können als **Vollalarm-** oder als **Leeralarm-Sensor** eingesetzt werden.

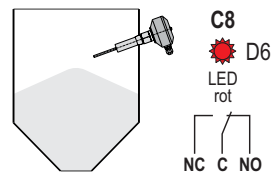
- Die Funktionsweise wird mit einem Jumper auf der Platine eingestellt.
- Der Schaltzustand wird durch die rote LED auf der Elektronik-Platine, wie unten dargestellt, angezeigt.

19.1 Vollalarm-Sensor H (Werkseinstellung)

freier Zustand

Schwingstab schwingt frei

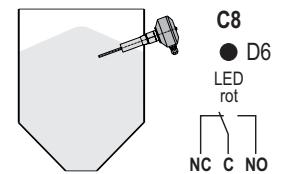
C8 Relais angezogen / rote LED ein



Vollalarm (bedeckter Zustand)

Schüttgut bedeckt den Schwingstab

C8 Relais abgefallen / rote LED aus

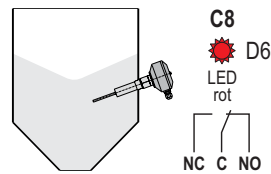


19.2 Leeralarm-Sensor L (Jumper umgestellt)

bedeckter Zustand

Schüttgut bedeckt den Schwingstab

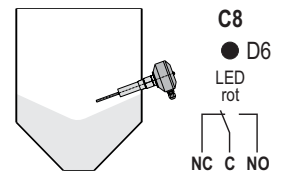
C8 Relais angezogen / rote LED ein



Leeralarm (freier Zustand)

Schwingstab schwingt frei

C8 Relais abgefallen / rote LED aus



20. Einstellen der Empfindlichkeit

Einstellung mittels Jumper an **A - B - C**

- Stellung A:** Höchste Empfindlichkeitsstufe für leichte Schüttgüter mit Schüttdichten bis 0,02 kg/l
- Stellung B:** Normale Empfindlichkeitsstufe (Werkseinstellung) geeignet für fast alle Schüttgüter.
- Stellung C:** Niedrigste Empfindlichkeitsstufe für mittelschwere bis schwere Schüttgüter, die auch zu leichter Ansatzbildung neigen.
Leichte Schüttgüter werden bei dieser Einstellung nicht erfasst!

21. Wartung

Die Vibro-Füllstandanzeiger sind wartungsfrei.

- Bei Schüttgüter, die zur Ansatzbildung neigen, empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen eventuell anhaftendes Füllgut von der Sonde zu entfernen.
- Prüfen Sie regelmäßig den Vibro-Füllstandanzeiger in korrosiver Atmosphäre um sicherzustellen, dass die Dichtheit des Geräts noch gewährleistet ist.

22. Entsorgung

- Der Füllstandanzeiger **VF** kann dem Recycling zugeführt werden.
- Zur Entsorgung gelten die Umweltrichtlinien vom Betreiberstandort.

23. Rücksendung an MOLLET

23.1 Entfernen Sie alle anhaftenden Schüttgutreste vom Gerät.

Achten Sie dabei auf Dichtungsnuten und Ritzen, in denen Reste haften können.

Besonders, wenn das Schüttgut oder die Flüssigkeit gesundheitsgefährdend ist.

z. B. brennbar, giftig, ätzend, krebserregend usw.

23.2 Geben Sie außerdem an:

- Chemische und physikalische Eigenschaften des Schüttguts oder der Flüssigkeit
- Eine Beschreibung der Anwendung
- Eine Beschreibung des aufgetretenen Fehlers
- Betriebsdauer vom Gerät

